Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 51. Freytag den 26. Juny 1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der Musketier Franz Kirchhelt aus Kirchhellen im Kreise Recklinghausen, von der 4ten Compagnie des Garnison-Bataillons Nro. 14 (2ten Westphälischen) ist am 1. d. M. aus Wesel desertirt.

Die Polizey-Behörden unsers Regierungs-Bezirks haben auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an den Hrn. Obersten v. Bosse nach Wesel abliefern zu lassen.

Der Deserteur ist 20 Jahr alt, schlanker Statur, hat blondes Haar, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, spitzes Kinn und bleiche Gesichtsfarbe. Bey seiner Entweichung hat er eine grau tuchene Dienstjacke, eine Dienstmütze mit Ueberzug, ein Paar leinene Hosen und ein Paar Schuhe mitgenommen.

Münster den 19. Juny 1818.

Königlich Preußische Regierung I.

Bekanntmachungen.

Der hiesige Markt ist jährlich am Montage nach Alten Johanni, da aber dieses Jahr Alten Johanni auf einen Montag fällt, so ist der Markt acht Tage

nachher, also am 13. July, welches hiermit allen denselben Besuchenden bekannt gemacht wird, zumal der Berliner Kalender solchen ganz unrichtig angegeben hat.

Lienen den 9. Juny 1818. Der Bürgerm. Kriege.

Diebstähle.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. ist dem Meyer Ostberg Kirchspiels Stromberg aus seiner vor dem Hause belegenen Weide eine milchgebende Kuh, Rothschimmel von Farbe, und wahrscheinlich am Horne mit O. S. B. gezeichnet, entwendet worden.

Ein jeder wird nun vor den Ankauf dieser Kuh gewarnt, und aufgefordert, alle zur Entdeckung der Diebe oder zur Herbeyschaffung des Gestohlenen dienende Umstände dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Oelde den 17. Juny 1818.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Brüning. Volmer.

Dem Zeller Johann Heinrich Westmark Kirchspiels Beelen ist in der Nacht vom 8. auf den 9. d. in der Gemeinheit Wöste eine Kuh aus der Weide entwendet. Sie war 4 Jahr alt, von Farbe ein Blauschimmel, hatte schwarze spitzige Hörner und ein schwarzes Maul.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Kuh gewarnt und aufgefordert, alle ihm bekannten zur Ausmittelung des Diebes dienende Umstände dem wohllöbl. Inquisitoriat oder der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Warendorff den 16. Juny 1818.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinhartz. Homann. v. Hülst.

Dem Müller Ribbe Kirchspiels Havixbeck sind laut seiner Anzeige vom 30. v. M. folgende Sachen aus der Mühle entwendet worden:

1) Ein Scheffel Roggenmehl;
2) Ein Beutel mit einem Scheffel Weitzen;
3) Ein Scheffel Gerste;

4) Ein halb Scheffel Gerste und Erbsen;
5) Circa zwey Scheffel Schweinemehl mit dem Sack.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir jeden auf, die ihm von den gestohlenen Sachen oder Thätern etwa beywohnenden Nachrichten dem unterzeichneten Gerichte mittheilen zu wollen.

Horstmar den 16. Juny 1818.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Baltzer. Bispinck.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind der bey dem Kötter Printz in der zweyten Unterbergs-Bauerschaft Kirchspiels Beckum wohnenden Schullehrerinn Clara Pieper vermittelst Erbrechung ihres Koffer folgende darin befindlich gewesene Sachen entwendet worden, als nämlich:

1) Ein roth und grün gestreift parchenes Oberbett, nebst einem Ueberzug von blau gedruckter Leinewand mit hellblauen Streifen;
2) Ein blau gestreift drillen Unterbett;
3) Ein Paar feine Betttücher mit breitem Saum;
4) Ein Dutzend Frauenhemde ohne Kragen, von denen einige mit den Buchstaben K. P vermittelst rothen Garns gezeichnet waren;
5) Verschiedene Reste feiner Leinewand, welche im ganzen etwa 50 Ellen ausmachten;
6) Vier breit gesäumte weiß leinene Taschentücher;
7) Ein kattunen Frauenkleid von dunkelgrünem Grund mit gelben Stippen;
8) Ein kattunen Frauenkleid von violet Grundfarbe mit weissen Stippen;
9) Zwey und eine halbe Ellen Cattun von dunkelrother Farbe mit kleinen schwarzen Blumen;
10) Ein mit weisser Boy gefütterter kattunen Frauen = Mantel von schwarzem Grunde mit kleinen weissen Stippen;
11) Ein roth wollener Rock, welcher oben und unten mit grünem Bande besetzt war;
12) Eine roth und schwarz gestreifte leinene Schürtze;
13) Zwey kattunene Halstücher von dunkelbraunen Grunde mit einem bunten Rande;
14) Eine leinene Schürze von dunkelbraunem Grund, auf deren einen Seite sich schmale hellblaue Streifen, auf der andern aber hellblaue Muskeln befinden;
15) Drey weisse Frauenmützen, woran sich weiß seidene Bänder und an einer derselben auch eine Spitze befanden;
16) Zwey Paar weiß baumwollene Strümpfe, welche oben mit leinen Garn angestrickt waren;
17) Ein Pfund weiß wollen und ein halb Pfund baumwollen Garn;
18) Drey und ein halb Pfund Kaffeebohnen nebst anderthalb Pfund Zucker;

19) Eine neue blecherne Theebüchse;
20) Eine weisse Pfefferdose von Porzellain.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Effekten gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Wissenschaft gelangende Umstände, die zur Ausmittelung des Diebes oder zur Wiederherbeyschaffung der gestohlenen Sachen führen könnten, seiner Orts-Obrigkeit oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster sofort anzuzeigen.

Ahlen den 19. Juny 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Schwedler. Krüger.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, den Verkauf einer Großhandlung zu Gütersloh ohnweit Bielefeld betreffend.

Nach dem Beschlusse der Vormundschaft der Reinholdschen Minorennen und des Großjährigen Herrn A. F. Reinhold soll mit Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts die bisher unter der Firma von J. A. Reinhold et comp zu Gütersloh bestandene Großhandlung mit den ausstehenden Forderungen im Ganzen verkauft und übertragen werden.

Nach einem ungefähren Ueberschlag beträgt das Waarenlager 10000 Rtl.
und die Ausstände . . . . . 8000 —
Summa 18000 Rtl.

Ersteres besteht hauptsächlich aus folgenden Artikeln:

1) Aus einem kleinen Theil Nürnberger und kurzen Bergischen Fabrikwaaren;
2) Verschiedene Arten leinener, wollener, floret und seidener Bänder, wie auch Zwirn und Neheseide;
3) Verschiedene 5/4, 6/4 und 7/4 breite Cattune und cattunene Tücher;
4) Deutsche Camelotte und gestreifte Flanelle;
5) Engl. weisse und rothe Boyes, Princecords und Manchester;
6) Eine bedeutende Parthie wollener und baumwollener Strümpfe und Handschuhe deutscher und engl. Fabrik.

Die Kaufliebhaber werden aufgefordert, ihre Gebothe vor den 1. August l. J. bey dem unterzeichneten Gerichte schriftlich einzureichen, da nach diesem Termine auf kein Geboth mehr Rücksicht genommen werden wird.

Zur Verschaffung der nähern Kenntniß der Handlung und der Bedingungen zur Ueberlassung wollen sich die Lusttragenden an den jetzigen Factor derselben Hrn.

Johann Wilke zu Gütersloh wenden, der beauftragt ist, die erforderliche Auskunft zu ertheilen, wobey noch bemerkt wird, daß zur Bequemlichkeit des Ankäufers das zur Handlung sehr gut eingerichtete Haus ganz oder theilweise auf mehrere Jahre demselben vermiethet werden kann.

Rheda den 29. May 1818.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Niemann.

Regenhertz.

Am Mittwochen den 1. July l. J. Vormittags 9 Uhr anfänglich und an den folgenden Tagen werden im Hause des G. J. Hobing im Kirchdorfe Ammeloe K. Vreden die den Pupillen Johan Hermann Woltering gehörige Mobilien und Effekten, bestehend in Kupfer, Zinn, Betten, sonstigem Hausgeräthe, Kleidungsstücken, Ackergeräthschaften ꝛc. öffentlich meistbiethend gegen in Actu bekannt zu machenden Bedingungen durch unterzeichneten deputirten Actuar versteigert werden.

Vreden der 15. Juny 1818.

Effting.

Am Donnerstage den 2. July d. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen in der Wohnung des hiesigen Schenkwirths Arnold Ketter mehrere angepfändete Mobilien, unter andern Tische, Stühle, Spiegel, Bettwerk und Tischzeug auch eine Wanduhr und Zeugpresse, öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Steinfurt den 17. Juny 1818.

Aus Auftrag: Jupsien.

Am Dienstage den 7. July l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen im Wege der Execution in der Wohnung des Ackersmanns Bernard Johann Heinrich Lensing, auf dem Guthe Ubbing in der Bauerschaft Herzbochold Kirchspiels Bocholt die bey demselben impignorirten Effekten, als Hausgeräthe, Kühe, Schweine, Bettungen, sodann auch Korn = Früchte auf dem Lande, als Roggen, Weitzen und Hafer an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich verkauft werden.

Bocholt den 22. Juny 1818.

Aus Auftrag: Reigers, Actuar.

Edictal-Ladung

Da das zur Volbierschen Concursmasse gehörige, im Kirchspiel Lamberti außerhalb Coesfeld belegene, früherhin von der ehemaligen Abtey Werden relevirende und zuletzt von den Gebrüdern, Licentiaten Joseph und Vicarius Franz Wilhelm Volbier, zu Lehn getragene Gut Selcking oder Selckinghove im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche sich bey den Volbierschen Concurs-Sachen mit ihren Real-Ansprüchen noch nicht gemeldet, und auf die Selckinghove sammt dazu gehörigen Pertinenzien Recht und Gerechtigkeiten ex capite feudi seu feudalis successionis, dominii, hypothecae, ex jure servitutis aut ex quocunque alio titulo Real-Rechte und Ansprüche haben, oder zu haben vermeinen, wie auch diejenigen, welche sich zwar bereits bey gedachten Concursen gemeldet, jedoch außer den daselbst angemeldeten Ansprüchen noch besondere Real-Rechte von obgedachter Art an die Selckinghove prätendiren, in Gefolge Ministeriellen Rescripts vom 8. v. M. und auf den, Vermöge Authorisation des Königl. hochlöbl. Oberlandes-Gerichts zu Münster, eingereichten Antrag des Curators hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten, Assessor Ellering, auf den 11. Sept. l. J. Vormitt. 10 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen die Herren Justiz Commissarien, Becker, Ficken, Rieve und Rotering in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Real-Ansprüche gedachter Art mit den Beweismitteln anzugeben und die vorhandenen Documente vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Coesfeld den 16. Juny 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bues. Neuhaus.

Subhastations-Patente.

Die zur Concurs-Masse der Pupillen Caspar Tenbrack zu Wüllen gehörenden Grundstücke, als:

1) das Wohnhaus zu Wüllen Nro. 9 cat., welches zu 100 Rtl.
2) ein nahe bey Wüllen im Wissings Kamp gelegener, ungefähr 1 1/2 Spind Gesay großer Garten, der zu 20 Rtl. und
3) ein ungefähr 1 1/2 Scheffel Gesay großes Stück Ackerlandes im Wissings Kamp, welches zu 50 Rtl. B. C. taxirt ist,

soll in dem vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Brisgen auf Montag den 10. August d. J. des Vormittags um 9 Uhr in loco angesetzten einzigen Bietungstermin öffentlich verkauft werden, wo annehmliche Kauflustige ihre

Gebothe abgeben, und die Taxe so wie die Verkaufs-Vorwarden schon vorher in der Registratur einsehen können.

Ahaus den 20. May 1818.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bangen. Bockemöller. Vagedes.

Nachdem der hiesige Kleinhändler B. H. Lorenz sein Zahlungs-Unvermögen angezeigt hat, und per Decretum vom 18 April l. J. die Versilberung und Vertheilung der Masse ohne Concurs-Eröffnung verfügt worden; so soll das dem Gemeinschuldner zugehörige, dahier auf der Weberstraße sub Nro. 220 cat. gelegene, auf 330 Rthlr. taxirte Wohnhaus mit Hofraum zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist des Endes ein einziger Bietungs-Termin auf den 8. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Kehrmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle dahier präfigirt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufl.stige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Verkaufs-Bedingungen täglich auf hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Coesfeld den 15. May 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bues. Offing.

Auf den Antrag des Vormundes des minderjährigen Arnold Frenke zu Nienborg ist zur Tilgung der Schulden des Curanden der Verkauf folgender im Gerichtsbezirk und Kreise Ahaus gelegener Immobilien vom vormundschaftlichen Gerichte genehmigt worden:

1) Einer Brandscheune bey dem zu Nienborg zwischen Herman Ueberhagen und Wittwe Bernard Wübbels Häusern unter Nro. 22 gelegenen Hause, welche 33 Fuß lang und 16 Fuß breit ist, taxirt auf 30 Rtl.
2) Eines Stücks Gartenlandes beym h. Geist vor Nienborg, zwischen Joseph Wegener und Albert Mensings Gärten, zu 13 Rtl.
3) Eines dito, der sogenannten Schoppengarten, vor Nienborg, zwischen Joseph Bernefeld und Albert Wibbels Gartenland, auf 3 Rtl.
4) Eines Stücks Ackerlandes aufm Neuland in der Nienborger Gemeinde zwischen Joseph Platvoet und Wittwe Münstermanns Ländereyen, zu 90 Rt.
5) Eines dito auf der Winkelhöring bey Nienborg, zwischen Joseph Weilands und und Hermann Engbrings Ländereyen, zu 70 Rtl.
6) Eines Stücks Ackerlandes beym Kreuz vor Nienborg, zwischen Willibald Lammers und Rudolph Kötte Ländereyen, zu 50 Rtl.

7) Eines dito im Wichumar Esch, zwischen Lütke Boving und Joh. B. Schwieters Ländereyen, zu 45 Rtl.

8) Von 4 Kirchensitzen in der Kirche zu Nienborg auf 14 Rtl.

Liebhaber, welche zum Besitze qualifizirt und zur Zahlung fähig sind, werden daher eingeladen, in Termino Montag den 31. August l. J. Vormittags um 9 Uhr als dem einzigen Licitations-Termin in der Wohnung des Gastwirths Meiners zu Nienborg vor dem Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Auscultator Brisgen sich einzufinden.

Die Kauf-Conditionen und das Detaxations-Protokoll, welche auch dem an der Kanzley affigirten Patente beygefügt sind, können täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Etwaige unbekannte Real Prätendenten haben sich bey Verlust ihres Rechts vor dem Termin beym hiesigen Gerichte zu melden.

Ahaus den 13. Juny 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bangen. Bockemöller. Vagedes.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Gastwirths Bruns sollen folgende dem Gastwirth Johan Ader in Marl gehörigen Immobilien, nämlich:

1) Der vierte Theil einer in der Bauerschaft Frentrop in der Lippschlenke belegenen Weide, welche nach Morgen am Blockwege nach der Lippe, nach Abend an der Gemeinheit, nach Norden am Wermlinghoff, und nach Süden an Töhings Grundstücken gränzt, geschätzt zu 150 Rtl. B. C.

2) Ein 5 Scheffel 121 Ruthen großer Heidegrund in der Bauerschaft Frentrop, einerseits an Beckers Grundstücken, andererseits am Wege nach Dorsten gränzend und geschätzt zu 50 Rtl. B. C.

in dem einzigen Biethungstermin den 10. August l. J. durch den Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendar Evelt in der Wohnung des Bürgermeisters Schrey zu Marl öffentlich versteigert werden, wo die Kauflustigen zur Abgabe ihres Geboths sich einzufinden aufgefordert werden.

Die Taxe und Vorwarden liegen auf der Registratur des Gerichts zur Einsicht offen.

Dorsten den 25. May 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Hülskötter. Reckmann.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 51. den 26. Juny 1818.

Bekanntmachung.

Vor einiger Zeit both eine unbekannte Frauensperson zwey Stücke Leinewand zum Verkaufe hieselbst aus, welche höchst wahrscheinlich gestohlen waren, indem sich dieselbe, als nach ihrem Namen gefragt wurde, mit Hinterlassung der Leinewand schnell entfernte.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Leinewand werden deshalb aufgefordert, innerhalb 14 Tagen ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen und wo möglich nähere Data zur Entdeckung der Diebinn anzugeben.

Münster den 20. Juny 1818.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Gruwe.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der unten näher signalisirte Clemens Niehues aus Warendorff hat sich nach Vollführung eines gewaltsamen Diebstahls seiner persönlichen Verhaftung durch die Flucht zu entziehen gesucht.

Wir ersuchen deshalb sämmtliche betreffende Militair und Civil-Behörden, auf diesen gefährlichen Flüchtling, welcher aller Vermuthung nach mit Diebesbanden in Verbindung steht, genauest zu invigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren, und unter sicherer Bedeckung hieher abliefern zu lassen.

Münster den 21. Juny 1818.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Gruwe.

Signalement.

Franz Clemens Niehues, gebürtig aus Warendorff, von Profession ein Metzger, ist 5 Fuß 6 Zoll groß, 25 Jahr alt, hat schwarzbraune Haare und Au-

genbraunen, blaue Augen, kurze Stirn, spitze Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, breites Angesicht, gesunde Gesichtsfarbe und kleine Ohren. Derselbe trug bey seiner Entweichung wahrscheinlich ein grün tuchenes Collet und eine lange drillene Hose nebst runden Huth.

Derselbe ist besonders daran zu erkennen, daß er auf der rechten Wange in der Nähe des Ohrs auf dem Schlafbein eine Warze hat.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Mittwochen den 1. July l. J. des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr wird eine ansehnliche Parthie goldener Ringe, Kreuze, Ohrringe, Ketten, Petrschaften, silberner Pfeifenketten, Vorlege- Eß - und Theelöffel, Mantelhaken, Pfeifen-Beschläge, nebst allerhand Effekten, auch eine Parthie unverarbeiteten Silbers, zum Nachlaß des verstorbenen Goldschmieds Joseph Schohaus in Rheine gehörig, mit vormundschaftlicher Genehmigung meistbiethend verkauft, und der Verkauf in meiner Behausung Nro. 171 der Jüddefelder Layschaft hieselbst vorgenommen werden.

Münster den 24. Juny 1818.

Aus Auftrag: Deiters, Notär.

2. Am Samstage den 27. d. des Nachmittags um 2 Uhr soll das Gras in einer Wiese bey dem Kötter Dohr Kirchspiels Ueberwasser, Bauerschaft Uppenberg gelegen und zum Erdmanns Kotten gehörend, aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden. Kauflustige belieben sich zur bestimmten Zeit auf der gesagten Wiese einzufinden.

Münster den 18. Juny 1818. G. B. Schepers, Notar.

3. Am Dienstage den 30. d. Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr sollen in der dahier auf der Salzstraße Nro. 63 gelegenen Behausung Sattel, Zäume, Sattelbäume und mehrere andere Sattlerarbeiten aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden.

Münster den 20. Juny 1818. G. B. Schepers, Notar.

4. Am Mittwochen den 1. July l. J. Vormittags um 11 Uhr sollen auf dem hiesigen Regierungs-Gebäude mehrere unbrauchbare Akten, worunter sehr viel feines Papier auch Pergament befindlich ist, den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 20. Juny 1818.

Lotterie-Anzeige.

5. Loose zur 9. kleinen Lotterie, die am 3. August l. J. gezogen wird, sind bey Unterzeichnetem angekommen; auch Loose zur ersten Klasse 38r Lotterie, die den 17. July l. J. gezogen wird, und von beyden Lotterien in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie, Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

6. Durch gewisse Umstände veranlaßt haben wir unsere Theilnahme an das Meuble-Magazin Nro. XXI am Domplatz aufgegeben, und ein neues Magazin von allerley Tischler-Arbeit, gepolsterten Sachen, Spiegeln mit oder ohne Rahmen ꝛc. in dem Hause Nro. 94 des alten Fischmarkts etablirt, wo wir auch Bestellungen nach verlangten Modelen annehmen. Durch solide Bedienung werden wir uns den Zuspruch des hochverehrten Publikums zu erwerben suchen.

J. Brinckmann et comp.

7. Indem wir uns mit unsern bekannten kurzen und sonstigen Ellenwaaren bestens empfehlen, erlauben wir uns zugleich die Anzeige, daß wir jetzt auch ein sehr gut assortirtes Lager von Tuch, Casimir, Coating, Boyen, Flanellen und sonstigen Wollen-Waren in alle gewöhnlichen Farben und Preisen haben, besonders befindet sich darunter eine Parthie sehr preiswürdiger sowohl melirter als einfarbiger Tücher zu 15 bis 18 gGr. p. Elle, womit wir uns ebenfalls bestens empfehlen.

Lagemann & Brüning.

8. Den hiesigen und benachbarten hohen Herrschaften und verehrungswürdigen Publikum haben wir die Ehre hierdurch zu benachrichtigen, daß wir diesen Send mit allerley modischen Kappen beziehen werden; nämlich mit Gold und Silber gestickten, auch gelb waschledernen Handschuhen. Wir versprechen die billigsten Preise. Unser Stand ist im Umgange.

von Baum & Jelinek, Pelzhändler aus Elberfeld.

9. Johan Peter Jung & Sohn aus Barmen bezieht diesen bevorstehenden Peter und Paul Send wieder mit seinem bekannten Lager eigener Fabrikate, bestehend in seiden, halbseiden und baumwollen Tüchern, baumwollen Zeugen, Westen, wie auch allerhand Sorten leinen, halbleinen, wollen, halbwollen und halbseiden Bändern. Er verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung. Sein Logis ist bey dem Hrn. W. A. Wippo, Goldarbeiter auf Ludgeri Straße Nro. 171.

10. Gebr. Romberg Ostwalt & comp. aus Iserlohn empfehlen sich ihren verehrten Handlungsfreunden zum bevorstehenden Peter und Paul Send, und halten ein wohl assortirtes Lager beym Hrn. Wiedemann am Prinzipalmarkt.

11. Bevorstehenden Münster Peter und Paul Send beziehe ich abermals mit einem vollkommen assortirten Lager englischer und deutscher Manufakturwaren. Dies meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Gönnern zur ergeb. Anzeige.

Salomon Leser aus Elberfeld, im Hause des Hrn. A. Leffmann unter dem Bogen.

12. Der Kaufmann B. Tilenius aus Stadtlohn bezieht diesen Peter und Paul Send wie gewöhnlich; er empfiehlt sich mit allerley Sorten montirter Oefen, die er mit einigen neuen Modelen vermehrt hat, mehrere Arten wohl eingerichteter Kochmaschienen, die zur Ersparung der Brennmaterialien sehr verbessert sind, und mit allem, was zu Eisengußwaaren gehört. Er verspricht prompte Bedienung und billige Preise. Sein Logis ist beym Hrn. J. Roel an Ludgeri Kirche, wo er den 28. und 29. d. gegenwärtig seyn wird; wo auch ein jeder zuvor seine Adresse abgeben kann, worauf er mit den Mustern aufwarten wird.

13. C. Kaufmann aus Braunschweig steht diesen Peter und Paul Markt auf dem Domplatz gegen der Canzley über mit allerley Sorten Braunschweiger Kuchen, Pfeffernüssen und Conditor-Waren. Er empfiehlt sich zum geneigten Zuspruch.

14. Ich habe eine Parthie Fischbein zu Corsetten und Blanketten, wie auch zu Fahrpeitschen erhalten, welche ich sowohl loth als pfundweise sehr billig verkaufe.

H F. Heymer,
Regenschirm-Macher auf dem Alten-Fischmarkt.

15. Die in der Martini Layschaft, Nro. 54 nahe beym Fischmarkt belegene, mit einem Garten, vielen Zimmern zwey Kellern, mehreren Böden, einem Brunnen und einer Pumpe, Stallung und Waschküche versehene Behausung, mit einer zum Hause selbst gehörigen Nebenwohnung, steht einzeln oder mit dem dabey gelegenen Nebenhause Nro. 55 aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können solches täglich besehen. Das Int. Comt. gibt Nachr.

16. In Nro. 315 alten Fischmarkt ist noch eine Parthie Speck bey Seiten zu 4 1/2 Pf. p. Rt. zu verkaufen.

17. Zwey meublirte Zimmer sind gleich zu vermiethen. Das Int. C. 2c.

18. Nro. 23 Martini Layschaft, Bogenstraße, steht ein Wohn nebst Schlafzimmer mit Meublen zu vermiethen.

Sterbefälle.

Sanft entschlummerte zum bessern Leben, am 17. d. des Nachts halb 12 Uhr, mit den heiligen Sterbesakramenten frühzeitig versehen, unsere so sehr geliebte Mutter Katharina Elisabeth Suer, an Altersschwäche im 81. Lebensjahre. Diesen für uns traurigen Todesfall machen wir unsern Anverwandten und Freunden hiedurch ergebenst bekannt, empfehlen ihre abgeschiedene Seele dem christlichen Gebethe und uns zur ferneren Freundschaft.

Münster den 21. Juni 1818. Franz Suer und Geschwister.

Am 7. d. Vormittags starb zu Metelen mein einziger Sohn, der Vikar H. A. Benthaus, an den Folgen der Lungenschwindsucht. — In der Blüthe seiner Tage, im 35. Jahre seines Alters, und im 7. nach seiner geistlichen Weihe, wurde er diesem Zeitlichen enthoben. Sein Sterben war ein ruhiges sanftes Hinübergehen zu jenem besseren Leben, zu welchem er sich durch einen frommen Wandel in der Furcht des Herrn, und durch die Empfahung der heiligen Sakramente christlich vorbereitet hatte; nur mir wurde er gar zu früh entnommen, denn er war mein Trost und meine Stütze in den Tagen meines Alters.

Mit schwerem Herzen widme ich demnach gegenwärtige Trauernachricht den Freunden und Verwandten des Verstorbenen, und ersuche sie, seiner in ihrem Gebete gedenken zu wollen; vorzüglich aber möchte ich ihn dem Andenken seiner Amtsbrüder, der Priester, bei dem h. Meßopfer hiemit empfohlen haben.

Ostbevern am 16. Juni 1818.

Wittwe Benthaus, geb. Elisabeth Holtkotte.